

An die LandratskandidatInnen im Landkreis Freising
Frau Birgit Mooser-Niefanger
Herrn Martin Bengler
Herrn Josef Hauner
Herrn Rainer Schneider

9. Februar 2014

Aktion gute Schule e.V. • Bachstraße 34 • 85368 Wang

Offener Brief

Seit Jahren praktiziert das Oettinger Albrecht Ernst Gymnasium Unterricht in einer Lernwelt. Das Klassenzimmer, wie wir es seit über einem Jahrhundert kennen, hat ausgedient. Die Schülerinnen und Schüler lernen in eigener Verantwortung, selbstständig unter der Anleitung Ihrer Lehrer. Frontalunterricht findet so gut wie nicht mehr statt. Kinder können und sollen voneinander lernen. Alle Unterrichtsmaterialien sind den Schülern frei zugänglich, sie versorgen sich nach Bedarf selbst mit dem was sie zur Erreichung im Rahmen ihrer eigenständig gesteckten Etappenziele benötigen. Proben werden in der Regel dann geschrieben, wenn die Schülerinnen und Schüler "soweit sind".

Die gesamte Einrichtung ist auf dieses moderne pädagogische Konzept ausgelegt. Variable Möbel, viel Licht durch Regalwände und Glas, Teppichboden und Gemeinschaftsflächen mit gemütlichen Sitzgelegenheiten. Das Lehrerzimmer ist nicht irgendwo, es befindet sich unmittelbar bei den Schülern. Die Klassenräume haben keine Türen. Die vielen Besucher staunen über die Ruhe, die hier als selbstverständlich gilt. "Es kommt leise rein", sagte einmal eine Schülerin darüber.

Der Bildungsausschuss des bayerischen Landtags informierte sich ebenso wie Ludwig Spantele direkt vor Ort und beurteilte das Konzept als ausgesprochen gut. Das Kultusministerium würdigte in einem Schreiben die zukunftsweisende Zusammenführung des pädagogisch-didaktischen Konzeptes mit der Raumstruktur.

Viele Lehrergruppen und Elternvertreter besichtigen diese außergewöhnliche Schule, die sich vor Anfragen kaum retten kann.

Kürzlich ging in München das neue Truderinger Gymnasium in Betrieb. Dessen Raumkonzept "Münchner Lernhaus" ist mit dem des Oettinger Gymnasium durchaus vergleichbar. Auch hier kann moderne Pädagogik gelebt werden. Also selbstbestimmtes Lernen und vieles mehr. Sie gilt als Modellschule für alle zukünftigen Münchner Schulneubauten und größere Sanierungsmaßnahmen.

Wir möchten wissen, welche Positionierung Sie zu folgenden Fragen einnehmen und was Sie als zukünftige(r) Landrätin / Landrat verändern möchten:

- Wie und in welcher Form sollen die oben genannten baulichen und pädagogischen Konzepte bei den anstehenden Schulneubauten (GS/MS im Steinpark, RS Lerchenfeld, RS Au sowie BS + FOS) Anwendung finden.
- Welche Maßnahmen stehen wann für die bestehenden Schulen unter diesen Gesichtspunkten bevor?
- Wie wirken Sie unterstützend mit, damit das Lehrpersonal diese pädagogischen Konzepte erfolgreich umsetzen kann.

Ihrer Antwort sehen wir mit großem Interesse entgegen.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Becker Aktion gute Schule e.V.